

Berlin von oben und unten!

24.4.2010 – 1.5.2010

Pünktlich um 9:00 Uhr am 24.4. fuhren wir vom Tor 25 mit 46 Personen an Bord Richtung BER. Bei herrlichem Wetter erreichten wir gegen 16:00 Uhr das ehemalige Vorzeigehotel der DDR, das Park Inn, zentral gelegen am Alexanderplatz. Dieses Hotel verfügt über 36 Stockwerke, so dass wir einen phänomenalen Blick über den Alexanderplatz und Berlin hatten. Von dieser Unterkunft gingen wir sieben Tage auf Entdeckungstour, um Berlin von oben und unten kennenzulernen.

So ging es schon am Sonntagvormittag zum Schiffshebewerk Nieder Finow (erbaut 1934). Vor hier aus fuhren wir weiter zum Kloster Chorin mit einer interessanten Führung. Am Abend, pünktlich um 21:45 Uhr, wohnten wir der Talkshow von Anne Will im Studio Adlershof bei.

Der Montag brachte uns zunächst eine 3-stündige Stadtrundfahrt unter der sachkundigen Führung eines Rheinländers, welcher seit über 30 Jahren in Berlin lebt. Im Anschluss an die Führung erreichten wir Friederichshain mit der Besichtigung des wunderschönen Stadtparkes. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung.

Was wäre ein Berlin-Besuch ohne Potsdam. Diese Stadt besuchten wir am nächsten Tag unter der fachkundigen Führung unseres Führers vom Vortag. Nach der Stadtbesichtigung ging es aufs Schiffchen zur 1-stündigen Schloßerrundfahrt mit den Höhepunkten Glinickerbrücke, Cecilienhof, Pfaueninsel, Alte Molkerei usw. Dies alles wurde erlebt auf dem Oberdeck bei herrlichem Wetter. Nach einem deftigen Mittagessen im Ratskeller zu Potsdam ging es zum Schloss Sanssouci. Die dortige Führung zeigte uns zunächst die prachtvolle Parkanlage sowie die prunkvollen Räume des Schlosses des alten Fritz. Den Abend dieses ereignisreichen Tages verbrachten wir im Ratskeller zu Köpenick bei deftigen Alt-Berliner Speisen.

Der Mittwoch war ein sogenannter Polit-Tag. Betreut wurden wir durch eine Mitarbeiterin unseres MdB Dr. Franz Josef Jung. Man zeigte uns den Plenarsaal und Frau Sonne, Gattin von Werner Sonne, referierte über die Geschichte des Gebäudes sowie Bundestag und Bundesrat. Vom Plenarsaal ging es direkt in die Kuppel des Reichstags, wo man den herrlichen Blick bei bester Sicht über Berlin genießen konnte. Ein Erinnerungsfoto vom MdB Dr. Jung in Auftrag gegeben, wird jedem Mitglied dieser Reise übergeben werden und ist somit eine Erinnerung an dieses gewaltige und geschichtsträchtige Gebäude. Nach einer kurzen Mittagspause traf man sich gegen 14:00 Uhr im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Ein Mitarbeiter der Ministerin Frau von der Leyen erklärte uns zunächst die Zusammensetzung des Ministeriums, das im Anschluss zu einer lebhaften Diskussion über Grundversorgung, Hartz 4, Griechenland usw. führte. Der Abschluss dieses Tages war der Besuch des Renaissance Theaters mit dem Stück „Ewig jung“. Diese Aufführung brachte alle zum Lachen wie selten nicht mehr. Gleichzeitig beinhaltet dieses Stück auch ein bisschen Wahrheit.

Am Donnerstag war vormittags Kultur angesagt. Man traf sich um 11:00 Uhr am Neuen Museum auf der Museumsinsel, es war schließlich am Abend vorher etwas später geworden. Aufgeteilt in zwei Gruppen unter einer sachkundigen Führung zeigte man uns die wichtigsten Exponate dieses neuen Museums. Der Höhepunkt war die Büste der Nofretete. Von hier ging es dann direkt zum Schiffsanleger für die einstündige Schiffsfahrt durch die Stadt, wie das Regierungsviertel. Die anschließende Zeit zur freien Verfügung nutzen viele auf ihre Art. Man besuchte das Kaufhaus KaDeWe und weitere Museen, man hatte ja schließlich die dreitägige Museumskarte.

Am letzten Tag der Reise am Freitag wurde dann zunächst das jüdische Museum, natürlich mit einer interessanten Führung, besucht. Zur Mittagspause ging es kurz ins Hotel. Den Nachmittag verbrachte man in der Berliner Unterwelt mit dem Titel „Berlin von unten“. In dem Unterweltenmuseum behandelt man die Themen Bombenkrieg und Luftschutz, Bunkeranlagen im zentralen Bereich Berlins und Bodenfunde als Hinterlassenschaft des 2. Weltkrieges. Eine sehr, sehr interessante Führung.

Eine jede Reise geht einmal zu Ende, und dies wurde am Abend gebührend im Schloss Diedersdorf mit einem ursprünglichen Berliner Büfett gefeiert. Der festliche Rahmen passte außerordentlich gut zu dieser gelungenen Reise. An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, L. Otterstätter (1. Vorsitzender RV BER) zu danken. Er hat den Besuch des Renaissance Theaters sowie Schloss Diedersdorf kurzfristig möglich gemacht. Pünktlich am 1. Mai um 09:00 Uhr fuhren wir bei bedecktem Himmel und zeitweise Regen Richtung FRA. Dies trübte nicht unsere Stimmung, denn wir hatten die ganze Woche Sonnenschein pur. Zu guter Letzt bleibt mir nur noch zu sagen, bleibt gesund, Ihr ward eine tolle, angenehme Truppe und ich verspreche Euch die nächste Reise in die Provence ist bereits in der Planung.

Heidi Thiel